

Verkehrsampeln, Teil 1: Grundlagen und Normsituationen

Rot ist immer rot, aber grün nicht immer grün

RAVALDO GUERRINI

Die Bedeutung von Lichtsignalen ist manchmal komplizierter, als man denkt. Für zusätzliche Verwirrung sorgen die immer häufiger auftauchenden Ampeln, die anstelle von grün nur noch gelb blinken. In Teil 1 des Verkehrsampel-Know-how befasst sich L-DRIVE mit den Grundlagen und Normsituationen, in Teil 2 im nächsten Heft geht es um verschiedene Spezialfälle.

«Rot ist immer rot, aber grün nicht immer grün!» Dies haben so oder ähnlich wohl schon viele Fahrlehrer, viele Fahrlehrerinnen ihren Lernfahrenden beigebracht. Gemeint ist damit, dass eine grüne Ampel nicht automatisch bedeutet, dass man auch vortrittsberechtigt abbiegen kann. Was hat es damit auf sich? In der Folge werden einige Beispiele von Normsituationen erläutert.

Rot und schwarzer Pfeil im roten Licht



Die Bedeutung der Lichtsignale wird in den Artikeln 68 bis 71 der Signalisationsverordnung (SSV) geregelt. Gemäss SSV Art. 8 Abs. 1 gehen Lichtsignale den allgemeinen Vortrittsregeln, den Vortrittssignalen und Markierungen vor. Dass Rot immer Rot (Stopp!) bedeutet, stimmt genau betrachtet ebenfalls nicht, denn der Art. 68 Abs. 1bis SSV besagt: Rotes Licht bedeutet Halt, erscheint aber im roten Licht ein schwarzer Konturpfeil, gilt das Haltegebot nur für die angezeigte Richtung!

Grüne Pfeile

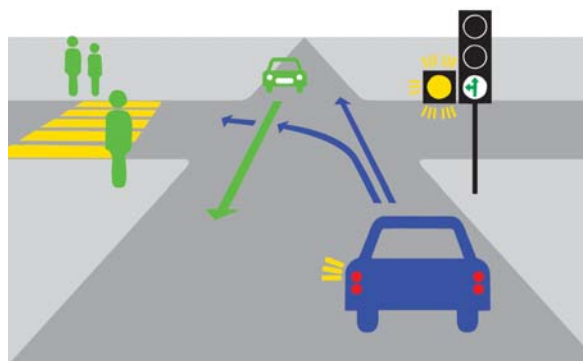
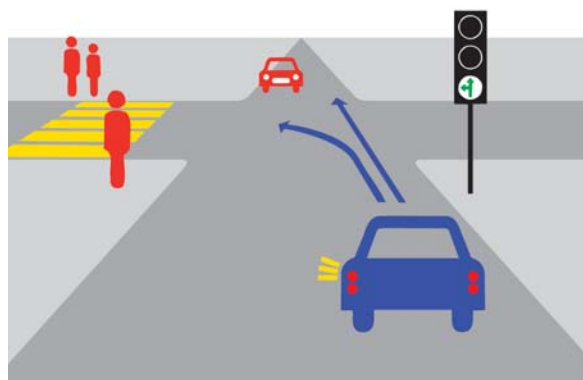
Grüne Pfeile gestatten den Verkehr in der angezeigten Richtung (SSV Art. 68 Abs. 3). Es darf nur in die angezeigte Richtung gefahren werden, wobei Gegenverkehr und Fussgänger rot haben. Blinkt dagegen gleichzeitig ein gelbes Licht, müssen abbiegende Fahrzeuge dem Gegenverkehr (Art. 36 Abs. 3 SVG) sowie den Fussgängern oder Benützern von fahrzeugähnlichen Geräten auf der Querstrasse den Vortritt lassen (Art. 6 Abs. 2 VRV).

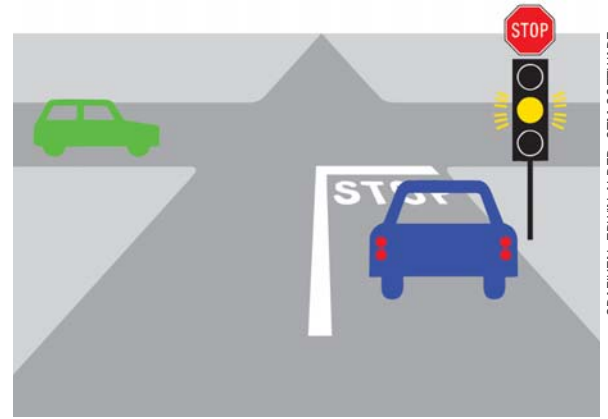
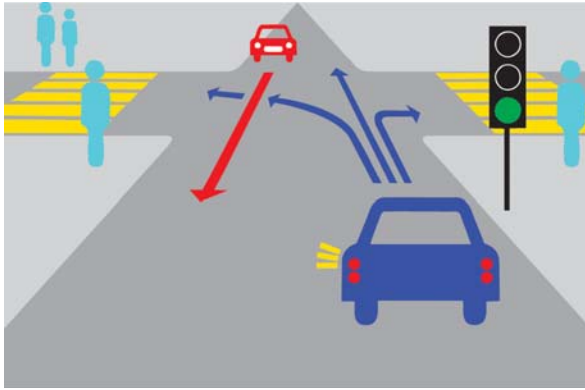
Missachten eines Rotlichtes

Wer ein Rotlicht in irgendwelcher Form missachtet, muss mindestens mit einer hohen Ordnungsbusse (250 Franken) rechnen.

Diese Regelung gilt auch bei Bahnübergängen (Wechselblinklichtsignal) oder bei einem einfachen roten Blinklichtsignal (Ordnungsbussengesetz OBG Punkt 309).

Wer ein Lichtsignal mehrere Sekunden nach dem Umschalten auf Rot missachtet, kann mit einem Ausweisenzug bestraft werden (grobe Verkehrsregelverletzung). Dasselbe gilt bei mehrfacher Missachtung von Lichtsignalen; wenn eine konkrete Gefährdung oder auch erhöhte abstrakte Gefährdung einer Person vorliegt, kann der Ausweis eingezogen werden (BGE 6A 19/2006).





GRAFIKEN: ERWIN ALDER, CTM SOFTWARE

Grünes Licht ohne Pfeil

Grünes Licht ohne Pfeil gibt den Verkehr frei. Abbiegende Fahrzeuge müssen dem Gegenverkehr (Art. 36 Abs. 3 SVG) und den Fußgängern oder Benutzern von fahzeugähnlichen Geräten auf der Querstrasse den Vortritt lassen (Art. 6 Abs. 2 VRV).

ken ist: Beim Beispiel der Grafik 4 sind die Vortrittssignale und Vortrittsregeln zu beachten, da die Ampelanlage ausgeschaltet ist. Allgemein warnt ein gelbes Blinklicht auch vor Gefahren zum Beispiel vor Baustellen, Hindernissen, gefährlichen Fußgängerstreifen und weiteren Gefahren.

Gelbes Blinklicht

Gelbes Blinklicht (SSV Art. 70 Abs. 1) mahnt den Führer zu besonderer Vorsicht (SSV Art. 68 Abs. 6). Anzumer-

Die Bedeutung von gelbem Blinklicht anstelle von Grün und weitere spezielle Situationen werden in Teil 2 in der Ausgabe 4/2010 erörtert. ■

Ein kleine Geschichte des Lichtsignals

Das erste stand (kurz) in London

Historische Aufnahme mit dem Ampelturm am Potsdamer Platz in Berlin

Photo historique de la tour de signalisation à la Postdamer Platz à Berlin

Foto storica con la torre del semaforo nella Postdamer Platz a Berlino



FOTOS PDI

Die erste Lichtzeichenanlage – umgangssprachlich als Ampel bezeichnet – stand 1868 in London vor dem House of Parliament. Sie wurde mit Gaslicht betrieben und explodierte bereits nach kurzer Zeit. Erst nach der Erfindung des elektrischen Lichts wurden wieder Lichtsignalanlagen zur Verkehrsregelung aufgestellt. Die erste am 5. August 1914 in Cleveland (USA); sie war nur mit einem grünen und einem roten Licht ausgestattet. Die ersten dreifarbig Lichtsignalanlagen

wurden ab 1920 in Detroit und New York aufgestellt. In Europa richtete man die ersten dreifarbig Ampeln 1922 in Paris und Hamburg ein.

Nachbildung auf dem Potsdamer Platz in Berlin

1924 wurde auf dem Potsdamer Platz in Berlin eine Ampel nach amerikanischem Vorbild aufgestellt. Heute gibt es dort wieder eine Nachbildung. Die Ampel befindet sich in einem Turm, der mehrere Meter hoch ist. In diesem Turm ist eine Uhr eingebaut sowie eine Kabine für den Schutzpolizisten, der die Ampel und die Leuchten für den Strassenverkehr (damals Rot, Grün und Blau) bedienen musste. Vom Turm aus wurde der ganze Strassenverkehr geregelt, auch der Fußgängerverkehr. 1957 wurde dann die erste Fußgängerampel in Berlin installiert. Grünes Licht bedeutete «gehen» und rotes Licht «warten». Für die Fußgänger gab es also nur zwei Farben. Das Problem dieser neuen Fußgängerampeln war allerdings, dass sie zu kleine Lichtsignale hatten. Ausserdem waren die Ampelzeichen bei starkem Sonnenlicht nur schwer zu erkennen. Deshalb haben heute alle Ampeln einen Schirm über dem Symbol. So sollen die Verkehrs-

braun pedale

Fertigung und Einbau von Fahrschulpedalen

Seit 38 Jahren Ihr kompetenter Partner für Fahrschulpedale. Bei uns stimmen Preis und Qualität. Wir fertigen Fahrschulpedale für fast alle Fahrzeugtypen

z.B. VW Golf VI € 328.-
Einbau € 137.-



Braun Pedale GmbH
Robert-Bosch-Str. 4
D-74653 Künzelsau-Gaisbach
(BAB A6 Heilbronn-Nürnberg)
Tel.: ++49 (0) 7940 3950
Fax: ++49 (0) 7940 57634

www.eurodriver.in



Truck- und Busfahrerschule, Altstätten (SG) + St. Gallen

Voranzeige:

4 Weiterbildungskurse für FahrerInnen der Kat. C + D

- Richtig laden, richtig sichern, Theorie + Praxis (16 Pers)
mit neuem Anhänger gemäss DIN EN 12642 Code XL
- Sehen und Gesehen werden, bei Tag und bei Nacht (16 Pers)
inkl. Optiker-Augentest
- ECO-Training Bus, Diesel sparen (5 Pers)
auf Setra 312 HD, AVS-Getriebe
- ECO-Training LKW mit Anhänger, Diesel sparen (5 Pers)
auf Scania R 480, 6-plätzig Kabine

asa-Anerkennung der Weiterbildung:

- 1 Tag (7Std) obligat. Fahrerweiterbildung Kat. C/D
- plus - 1 Tag (7Std) obligat. Fahrerweiterbildung gemäss CZV

Kursort: St. Gallen

Kursdaten und Kurspreise erhältlich ab Mitte Sept. 2010

via info@eurodriver.in oder Tel. 071 755 12 22



KANTONAL-BERNISCHER AUTOFÄHRLEHRER-VERBAND
BILDUNGSZENTRUM

Die Aus- und Weiterbildungsstätte für Fahrlehrerinnen / Fahrer und Moderatorinnen / Moderatoren Chauffeurinnen / Chauffeure

Weiterbildungskurse für FahrerInnen / Fahrer

Verkehrsehen aus verschiedenen Sichtweisen

- Weiterbildung: Verkehrssinnbildung und Gefahrenlehre / FahrerInnen der Kat A, B, C (je 1 Tag/Kat)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Ausbildung der Kat BE

- Weiterbildung: Fahrtechnik / FahrerInnen der Kat B (1 Tag)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Eco-Fahren im praktischen und theoretischen Unterricht

- Weiterbildung: Umweltschonendes - energieeffizientes Fahren / FahrerInnen der Kat B (1 Tag)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Fahren auf winterlichen Strassen mit schweren Motorwagen

- Weiterbildung: Fahrtechnik / FahrerInnen der Kat C (1 Tag)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Aus- und Weiterbildungskurse für Moderatorinnen / Moderatoren

Erweiterung der Methoden des 2. WAB-Tages

- Weiterbildung: Für ModeratorInnen (1 Tag)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Hauptmodul zur Moderatorenausbildung

- Weiterbildung: Keine
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

CZV-Kurse für Chauffeurinnen / Chauffeure

Fahren auf winterlichen Strassen mit schweren Motorwagen

- Weiterbildung: Kursthema 1.2 / ChauffeurInnen (1 Tag)
- Kursdatum / Kursort: Geplant - siehe www.kbav.ch

Weitere Aus- und Weiterbildungskurse

Nothilfe-Instruktoren

- Weiterbildung: Keine
- Kursdatum / Kursort: Siehe www.ssk.ch

NEUE ADRESSE AB 01.10.2010:
Wankdorffeldstr. 102, 3000 Bern
Telefon 031 335 63 63

Anmeldung und weitere Informationen
KBAV, Zentweg 13, 3006 Bern

Tel: 031 930 88 88 / Fax: 031 930 88 88 / www.kbav.ch / e-mail: kbav@bluewin.ch

Nothelferkurse

Der erste Kundenkontakt mit Ihrer Fahrschule

Ausbildung zum Instruktor

- Sie:**
- werden von uns zum Instruktor ausgebildet nach neusten pädagogischen Grundsätzen
 - arbeiten mit modernsten Hilfsmitteln (Farbfolien oder PowerPoint-Animation)
 - erhalten von uns Supervision, Betreuung und Weiterbildung

- Wir:**
- sind Ihr professioneller Partner und bieten transparente Firmenpolitik: alle Informationen und Dokumente finden Sie auf der Homepage
 - sind seit 20 Jahren vom Bund anerkannt und betreuen zurzeit 540 Instruktoren und 340 angeschlossene Kursanbieter
 - haben letztes Jahr 35000 Personen ausgebildet
 - nehmen Ihnen Administratives ab: Kursausweise und Ersatzausweise werden von uns erstellt
 - bieten regelmässige Instruktorenkurse an (6 Tage)
 - bilden Sie in unserem neuen, modernst ausgestatteten Ausbildungszentrum in Däniken aus (zwischen Aarau und Olten)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder in den Dokumentationen, die wir Ihnen gerne per Post zustellen. Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Sanitätskorps

Zentralorganisation

Räckholdernweg 3

4654 Lostorf SO

Tel.: 062 298 10 00

Fax: 062 298 26 26

E-Mail: office@ssk.ch

www.ssk.ch

Der rekonstruierte Ampelturm

La réplique de la tour de signalisation

Foto con la torre del semaforo restaurata



teilnehmer das Symbol auch noch erkennen, wenn die Sonne stark scheint.

Heute befinden sich die bunten Signalanlagen fast an jeder Ecke auf der ganzen Welt. Doch sehen die Ampeln nicht überall gleich aus. Das Ampelmännchen ist es, das die Ampeln der Welt voneinander unterscheidet.

Seit wann gibt es Ampelmännchen?

Wegen des Lichtproblems beschloss Karl Peglau, der leitende Verkehrspsychologe der damaligen DDR (Deutsche Demokratische Republik), eine neue Fußgängerampel zu entwickeln. Er schlug vor, dass jeder Verkehrsteilnehmer ein eigenes Ampelsymbol bekommt. Für die Fußgänger schlug er das Symbol des Ampelmännchens vor. Es sollte ein grünes Männchen sein, das geht, und ein rotes Männchen, das steht.

Die ersten Fußgängerampeln mit den Ampelmännchen als Signal waren dann ab Mitte der sechziger Jahre auf den Berliner Strassen zu sehen. Offiziell wurde das Ampelmännchen am 13. Oktober 1961 ins Leben gerufen.

Quelle: Wikipedia

(RG) ■

Signaux lumineux, 1^{re} partie: les bases et les standards

Rouge c'est toujours rouge, mais vert ...

RAVALDO GUERRINI



Interpréter les signaux lumineux est parfois plus compliqué qu'on ne le pense. Et pour ajouter à la confusion, on est confronté de plus en plus souvent à des feux jaunes clignotants au lieu de feux verts. Dans la 1^{re} partie de l'article, L-DRIVE s'occupe des bases et des situations standards. La 2^e partie à paraître dans la prochaine édition sera consacrée à des cas spéciaux.



«Rouge c'est toujours rouge, mais vert ce n'est pas toujours vert!» Combien de moniteurs et de monitrices de conduite l'ont dit à leurs élèves, ainsi ou autrement. En effet, le feu vert ne signifie pas automatiquement qu'on peut obliquer et avoir la priorité. Qu'en est-il vraiment? Ci-après quelques exemples de situations standards.

Contours d'une flèche en noir dans le feu rouge

Les articles 68 à 71 de l'ordonnance sur la signalisation

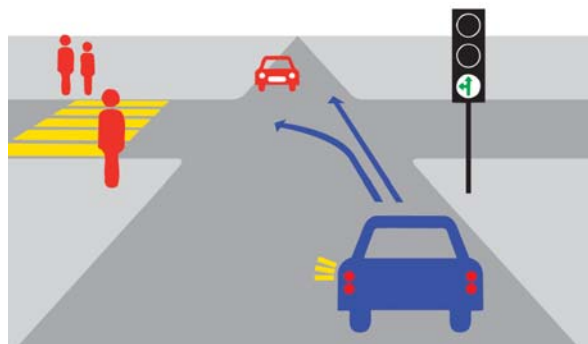
Non respect d'un feu rouge

Sous quelle forme que ce soit, celui qui ne respecte pas un feu rouge doit compter avec une amende d'ordre salée (250 francs).

Tel est aussi le cas s'il n'observe pas un feu clignotant alternativement (passage à niveau) ou un feu clignotant simple (loi sur les amendes d'ordre: point 309 de la liste des amendes).

Celui qui brûle un signal lumineux quelques secondes après que celui-ci a passé au rouge, est passible du retrait de permis pour violation grave d'une règle de la circulation. Lorsque le non respect de signaux lumineux se répète et qu'il fait courir un risque concret ou un risque abstrait accru à une personne, le permis peut aussi être retiré (ATF 6A 19/2006).

routière (OSR) règlent la signification des signaux lumineux. Selon l'article 68, alinéa 1 OSR, les signaux lumineux priment les règles générales de priorité, les signaux de priorité et les marques routières. En vérité, ce n'est pas tout à fait exact de dire que rouge, c'est toujours rouge (Arrêt!) si l'on tient compte de l'alinéa 1bis dudit article: Le feu rouge signifie «Arrêt». Lorsque les contours d'une flèche apparaissent en noir dans le feu rouge, l'ordre de s'arrêter ne vaut que dans le sens indiqué.

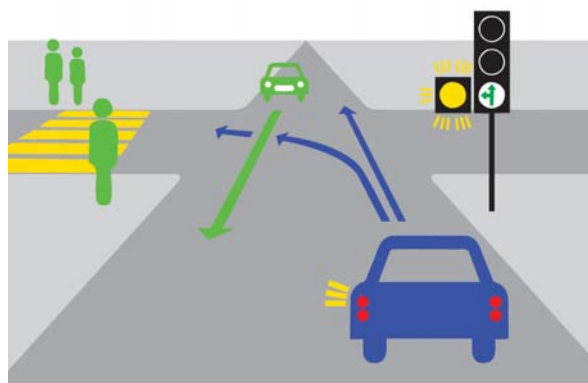


GRAPHIQUES: ERWIN ALDER, CTM SOFTWARE

Flèches vertes

Les flèches vertes permettent de circuler dans le sens indiqué (art. 68, al. 3 OSR). Il n'est permis de circuler que dans le sens indiqué, les véhicules venant en sens inverse et les piétons ont rouge «Arrêt».

Lorsqu'un feu jaune clignote simultanément, les véhicules qui obliquent doivent accorder la priorité aux véhicules venant en sens inverse (art. 36, al. 3 LCR) et aux piétons ou aux utilisateurs d'engins assimilés à des véhicules engagés sur la chaussée transversale (art. 6, al. 2 OCR).



Feu vert sans flèche

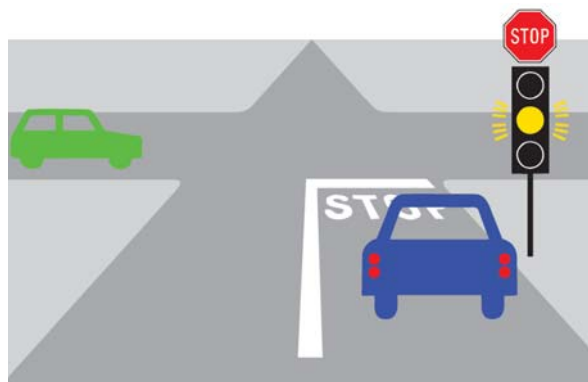
Le feu vert sans flèche signifie route libre. Ceux qui obliquent doivent accorder la priorité aux véhicules venant en sens inverse (art. 36, al. 3 LCR) et aux piétons ou aux utilisateurs d'engins assimilés à des véhicules engagés sur la chaussée transversale (art. 6, al. 2 OCR).



Feu jaune clignotant

Le feu jaune clignotant (art. 70, al. 1 OCR) incite les conducteurs à faire preuve d'une prudence particulière (art. 68, al. 6 OCR). Remarque: dans l'exemple du graphique 4, le signal lumineux étant débranché, il faut observer les signaux et les règles de priorité.

En général, le feu jaune clignotant sert d'avertissement également à proximité des chantiers, avant des obstacles dangereux, aux abords des passages pour piétons ou en présence d'autres dangers.



La 2^e partie de l'article à paraître dans l'édition 4/2010 expliquera la signification du feu jaune qui clignote à la place du feu vert et d'autres situations particulières. ■

STAMA
FAHRZEUGUMBAU

Die Doppelpedalprofis

Doppelpedale für jeden PW, LKW, BUS etc.

- kostengünstig
- fahrzeugschonend
- wiederverwendbar
- 24h-Einbau-/Umbau-Garantie

info@stama-fahrzeugumbau.ch

**geht nicht
gibt's nicht!**

Infos, Prospekte
Offertanfragen bei
STAMA Fahrzeugbau
Industriestrasse 24
6105 Malters

Petite histoire des signaux lumineux Londres a eu le premier

Il semble que c'est à Londres devant le Palais du Parlement que le premier feu de signalisation a été utilisé en 1868 sous la forme d'une lanterne à gaz qui a très rapidement explosé. Ce n'est qu'après la découverte de la lumière électrique que des feux ont été utilisés pour régler la circulation routière, et seulement en deux couleurs, la verte et la rouge. Les premiers feux tricolores ont été installés dès 1920 à Detroit et à New York. Ils ont suivi en Europe en 1922, à Paris et à Hambourg.

Réplique à la Postdamer Platz à Berlin

Un signal lumineux calqué sur le modèle américain a été installé en 1924 à la Postdamer Platz à Berlin, à l'intérieur d'une tour haute de plusieurs mètres. Y étaient incorporées une horloge et une cabine pour le policier préposé au signal lumineux et aux feux de circulation routière (de couleur rouge, verte et bleue à l'époque). C'est de la tour qu'était réglée toute la circulation routière, y compris celle des piétons. En 1957, le premier feu pour piétons a été installé à Berlin. Le feu vert signifiait «Marchez» et le feu rouge «Attendez». Il n'y avait donc que deux couleurs pour les piétons.

La petite taille de ces nouveaux feux était un problème. Et en cas de fort rayonnement du soleil il était difficile de déchiffrer les signaux. Aujourd'hui, tous les signaux lumineux sont équipés d'un parasol, ce qui permet aux utilisateurs d'en déchiffrer le symbole, même en cas de fort ensoleillement.

On trouve des signaux lumineux multicolores pratiquement dans chaque

coin du monde. Mais les feux ne sont pas identiques partout. Ce sont leurs silhouettes symboliques qui font la différence.

Depuis quand y a-t-il des silhouettes symboliques?

Vu le problème de lumière inhérent aux signaux, Karl Peglau, alors psychologue responsable de la circulation routière en RDA, a décidé de développer un nouveau signal lumineux pour les piétons. Il a décidé que chaque utilisateur aurait son symbole. Pour les piétons, il a proposé en vert la silhouette du piéton qui marche et en rouge celle du piéton qui est à l'arrêt.

Les premiers signaux lumineux équipés de ce symbole ont été installés dans les rues de Berlin dans les années soixante. La naissance de la silhouette du piéton a été officiellement enregistrée le 13 octobre 1961.

(RG) ■

Una piccola storia sul semaforo Il primo esistito a Londra

Il primo segnale luminoso detto semaforo stava nel 1868 davanti al House of Parliament. Era alimentato a gas ed è esploso dopo poco tempo. Soltanto dopo l'invenzione della luce elettrica sono stati collocati semafori per la regolazione del traffico. Il primo il 5 agosto 1914 a Cleveland (USA); esso era dotato soltanto di una luce verde e una rossa. I primi semafori a tre colori sono stati collocati a partire dal 1920 a Detroit e New York. In Europa, i primi semafori a tre colori sono stati installati nel 1922 a Parigi e Amburgo.

Imitazione alla Potsdamer Platz a Berlino

Nel 1924 fu installato un semaforo secondo il modello alla Potsdamer Platz a Berlino. Oggi ne esiste ancora un'imitazione ricordo. Il semaforo si trova in una torre ed è alto diversi metri. In questa torre è incorporato un orologio ed una cabina per il poliziotto il quale doveva manovrare il semaforo e le luci per il traffico (allora rosso, verde e blu). L'intero traffico era regolato dalla torre, anche il traffico dei pedoni. Il 1957 è stato installato a Berlino il primo semaforo per pedoni. La luce verde significava «andare» e quella rossa «aspettare». Per i pedoni c'erano quindi solo due colori.

Il problema di questo nuovo semaforo per pedoni era che avevano i segnali luminosi troppo piccoli. Inoltre con una forte luce del sole, i semafori erano poco riconoscibili. Per questo tutti i semafori oggi hanno un parasole sopra ogni luce. Così, gli utenti della strada potevano vedere il simbolo anche in caso di una forte luce del sole. Oggi, questi impianti di segnalazione colorati, si trovano a ogni angolo del mondo. Ma i semafori non sono dappertutto uguali. È l'ometto che li distingue l'uno dall'altro sul mondo.

Da quando ci sono questi ometti?

A causa del problema della luce, il capo psicologo del traffico dell'ex DDR Karl Peglau, di sviluppare un nuovo semaforo per pedoni. Egli ha proposto, che ogni utente della strada ricevi un simbolo proprio. Per i pedoni ha proposto il simbolo dell'ometto. Doveva essere un ometto verde che cammina e uno rosso per quello fermo.

I primi semafori con questi ometti come segnale si vedevano poi negli anni 60 sulle strade di Berlino. Ufficialmente questo ometto è nato il 13 ottobre 1961.



Semafori, prima parte: basi e situazioni di norma

Rosso è sempre rosso, ma verde non lo è sempre

RAVALDO GUERRINI

Ogni tanto, il significato dei segnali luminosi è più complicato di quello che si pensa. Una confusione in più sono i semafori dove lampeggia soltanto la luce gialla e che compaiono sempre più spesso. Nella prima parte del know-how dei semafori, L-DRIVE si occupa delle basi e le situazioni di norma, nella seconda parte, nel prossimo numero si tratteranno diversi casi speciali.

«Rosso è sempre rosso, ma verde non è sempre verde!» Così o in modo simile lo hanno insegnato già tante maestre, tanti maestri conducenti ai loro allievi. Con ciò s'intende che un semaforo verde non significa automaticamente che si può svoltare con il diritto di precedenza.

Cosa vuol dire? Di seguito una spiegazione di alcuni esempi di situazioni normali.

Inosservanza di un semaforo rosso

Chi non osserva in qualche modo un semaforo rosso, deve aspettarsi almeno una multa salata (CHF 250.-).

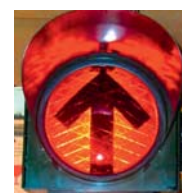
Questa regolamentazione vale anche dai passaggi a livello (segnale luminoso lampeggiante a intermittenza) o in caso un semplice segnale luminoso lampeggiante (legge sulle multe disciplinari punto 309).

Chi non osserva un segnale luminoso diversi secondi dopo il cambiamento al rosso, può essere punito con la revoca della licenza di condurre (infrazione grave delle norme della circolazione).

Lo stesso vale in caso d'inosservanza multipla dei segnali luminosi; se esiste un pericolo concreto o anche un pericolo astratto maggiore di una persona, la licenza di condurre può essere revocata (BGE 6A 19/2006).

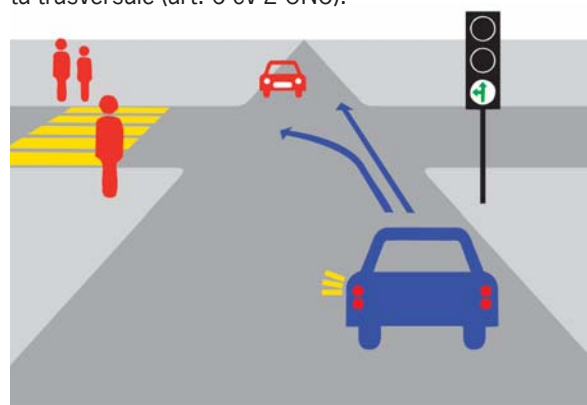
Freccia rossa e nera nella luce rossa

Il significato dei segnali luminosi è regolato negli articoli 68–71 dell'ordinanza sulla segnaletica stradale (OSStr). Secondo l'art. 68 cv 1 dell'OSStr, i segnali luminosi hanno la priorità sulle norme di precedenza generali, sui segnali di precedenza e sulle demarcazioni. Però non è neanche giusto che rosso significhi sempre rosso (stop!), poiché l'art. 68 cv 1bis dice: la luce rossa significa «Fermata». Se nella luce rossa appare una freccia con i contorni neri, l'ordine di fermarsi è valevole soltanto per la direzione indicata (v. a destra!).

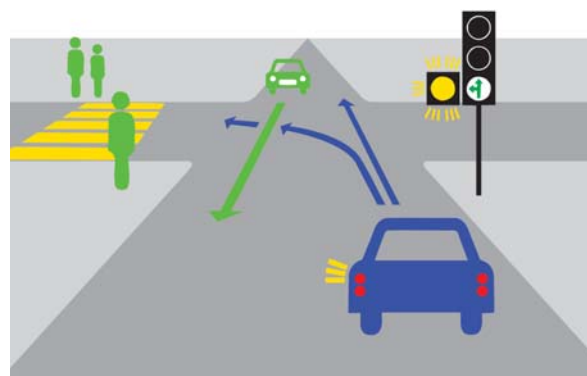


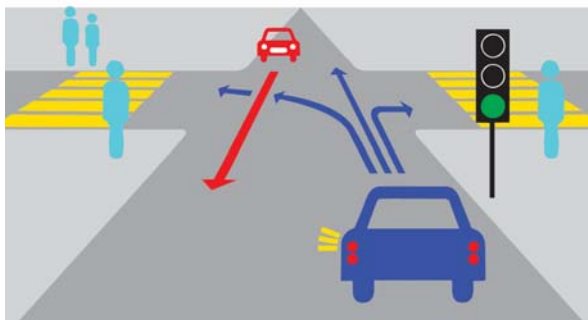
Freccia verde

Le frecce verdi permettono la circolazione nella direzione indicata (OSStr, art. 68 cv 3). Si può andare solo nella direzione indicata, in cui il traffico in senso inverso e i pedoni hanno rosso. Se nel contempo lampeggia accanto ad esse una luce gialla, i veicoli che svoltano devono dare la precedenza al traffico in senso inverso (art. 36 cv 3 LCStr.) e ai pedoni o agli utenti di mezzi simili a veicoli sulla carreggiata trasversale (art. 6 cv 2 ONC).



GRAFICI: ERWIN ALDER, CTM SOFTWARE



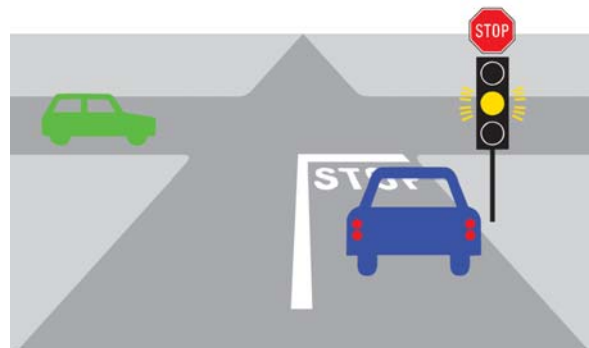


Luce verde senza freccia

La luce verde senza freccia dà via libera. I veicoli che svoltano devono dare la precedenza al traffico in senso inverso (art. 36 cv 3 LCStr.) e ai pedoni o agli utenti di mezzi simili a veicoli sulla carreggiata trasversale (art. 6 cv. 2 ONC),

Luce gialla lampeggiante

La luce gialla lampeggiante obbliga i conducenti a usare particolare prudenza (OSStr. art. 70 cv. 1 e art. 68 cv 6).



È da segnalare: dall'esempio della grafica 4 sono da osservare i segnali e le regole di precedenza, poiché il semaforo è spento.

In generale, una luce gialla lampeggiante avverte anche dai pericoli come cantieri, ostacoli, passaggi pedonali pericolosi e altri pericoli.

Il significato della luce gialla lampeggiante al posto della luce verde e altri casi speciali si spiegheranno nella seconda parte dell'edizione 4/2010. ■